

Beavers bremsen Wilddogs aus

Pforzheims Footballer warten weiter auf den ersten Saisonsieg / Nachwuchsteams überzeugen

Von unserem Mitarbeiter
Robert Nietfeld

Pforzheim. Die Regionalliga-Footballer der Pforzheim Wilddogs haben nach der Auftaktpleite bei den Karlsruhe Engineers auch ihr erstes Heimspiel in den Sand gesetzt. Gegen die Biberach Beavers setzte es eine 18:27-Pleite. Rund 700 Besucher sahen das erste Saison-Heimspiel am Holzhof. Gehüllt in blau-weißen Rauch, standen die Zeichen auf Angriff – erst recht nach der Niederlage bei den KIT-Footballern.

Der Kick-Off Return geriet jedoch zum Fiasko. Ein Ballverlust an Biberach direkt zu Beginn war die Folge. Drei Spielzüge später war der Quarterback der Gäste, Michael Van Deripe, mit dem Ball in der Endzone. Es hieß 0:6 nach weniger als einer Minute. Beflügelt von der schnellén Führung, legte Patrice Huber von den Gästen mit ei-

„Wir müssen noch
einiges überarbeiten“

nem 40-Yard-Catch nach – 0:13 zeigte die Anzeigetafel im Holzhof an.

Doch pünktlich zum zweiten Viertel drehte die Pforzheimer Mannschaft auf. David Gauß lief über 60 Yards zur Endzone und sorgte für das 6:13. Was dann auf Biberacher Seite folgte, war eher ungewöhnlich. Die Beavers bewegten sich um die 25-Yard-Linie kaum noch vorwärts. Etliche Strafen sorgten dafür, dass die Beavers immer wieder zurück mussten. Kaum wurde ein First-Down erzielt, sorgten Fallstarts und Formationsfehler wieder für Raumverlust der Gastgeber. Immerhin: Wilddog Chris Treister marschierte nach einem Turn-Over on Downs bis an die Fünf-Yard-Linie der Gäste. Mit einem beherzten Quarterback-Sneak landete er in der Endzone und es stand nur noch 12:13.

Die Beavers stellten im weiteren Verlauf um, das Duo Michael Van Deripe und Spencer Payne sorgte zweimal hintereinander direkt für Punkte. Die Offense der Beavers stürmte über den Platz und drohte mit dem 27:12 davon-



KEIN DURCHKOMMEN gab es für die Footballer der Pforzheimer Wilddogs und Fabio Pelosato (rechts) gegen den starken Aufsteiger aus Biberach.
Foto: Rubner

zuziehen. Im letzten Quarter schaffte es Gauß nochmals in die Endzone, die versuchte Two Point im Anschluss schlug aber fehl. Die Wilddogs unterlagen am Ende mit 18:27. „Die Anzeigetafel spiegelt nicht ganz die Leistung auf dem Platz wider, es hätte auch knapper oder anders ausgehen können“, sagte Pforzheims Defense-Captain Michael Lang: „Beide Mannschaften waren absolut auf Augenhöhe. Die Beavers haben unsere Fehler konse-

quent genutzt und uns fehlte hin und wieder der finale Zug.“ Head-Coach Ambort Taylor analysierte: „Wir wurden zum Start etwas überrumpelt, haben uns aber gut zurückgekämpft. Wir müssen noch einiges überarbeiten.“ Quarterback Chris Treister fügte an: „Das Spiel war gut, die Stimmung grandios. Es gibt noch ein paar kleine Probleme, die es zu beseitigen gilt.“

Neben den Regionalliga-Footballern waren auch die Nachwuchsteams im

Einsatz. Während die U-19-Jugend, die eine Spielgemeinschaft mit den Badener Greifs hat, in Grünwettersbach die Weinheim Longhorns mit 56:6 vom Platz fegte, schickte die U-15 Flag im Holzhof die Stuttgart Scorpions mit 43:0 geschlagen zurück in die Landeshauptstadt.

Die Wilddogs haben jetzt erst einmal Pause, bevor das zweite Heimspiel ansteht. Am 29. April werden dann die Heilbronn Miners im Holzhof erwartet.